

Es gilt das gesprochene Wort!

Landtag Mecklenburg – Vorpommern  
Fraktion DIE LINKE

07.12.2022

**MdL Jeannine Rösler**

TOP 18

Beratung des Antrages der Fraktionen der SPD und DIE LINKE  
**Archäologische Schätze im Tollensetal touristisch erschließen**  
- Drucksache 8/1579 –

Frau Präsidentin,  
meine Damen und Herren,

Natur pur!

Jeder Tag, jeder Morgen und jeder Abend tauchen das Tal und sein Flösschen in ein anderes Licht. Hunderte Bilder sind entstanden, während ich an und auf der Tollense seit meiner Kindheit unterwegs bin. Ich genieße die herrliche Stille, die Beschaulichkeit beim Laufen auf den Landwegen, die den Fluss zwischen Sankow, Burg Osten, Broock und Wietzow begleiten. Und hier begegne ich auch so manch scheuem Bewohner des Tals, dem Biber, dem Eisvogel oder gar dem Wolf mit seinem Nachwuchs. Manchmal scheint es, als sei die Zeit stehen geblieben.

Meine Damen und Herren,

es ist die Zeit als – fernab von den nordeuropäischen Urstromtälern – die alte Welt der späten Bronzezeit im östlichen Mittelmeerraum zusammenbrach – das Reich der Hethiter, die Burgen der Mykener in Griechenland, das sagenumwobene Troja. Wer kennt ihn nicht den „Ilias“, Homers Epos über den mythischen Krieg vor Troja. Die Welt bebte, sie bebte nachgewiesenermaßen auch im Tollensetal. Vor etwa 3300 Jahren fanden dort wohl Tausende zumeist junge Männer in einem blutigen Gemetzel den Tod.

Meine Damen und Herren,

kehren wir zurück in die Neuzeit, in die Mitte der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts. Die einstigen Sümpfe, Moore und Auwälder an der Tollense sind der Kulturlandschaft des Menschen gewichen. Einst durchgängig beschiffbar, kann der heutige Flusslauf mit seinen Wehren nur mit Kanu, Kajak oder Ruderboot befahren werden. Wer jemals paddelnd auf der beschaulichen Tollense mit seinen unverbauten Ufern und dem freien Blick in die Landschaft unterwegs war, wird mir zustimmen: Dieses Erlebnis an sich ist schon faszinierend. Aber wie unglaublich aufregend und faszinierend muss es erst sein, wenn an der Uferböschung plötzlich ein Oberarmknochen mit einer Pfeilspitze aus Feuerstein entdeckt wird. Seit dieser Entdeckung durch einen ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger sorgen im Tollensetal zwischen Klempenow und Altentreptow archäologische Funde aus der nordeuropäischen Bronzezeit für Furore, u.a. auch mit dem ältesten Zinnfund Deutschlands (Spiralfingerringe).

Es ist kaum zu glauben, die idyllische Tollense fließt über zwei Kilometer durch das wohl älteste Schlachtfeld Mitteleuropas – in Ort, der zu den 50 weltweit bedeutendsten archäologischen Fundstätten gehört. Nur 20 Kilometer Luftlinie von meinem Zuhause. Wow! Lassen Sie uns diesen Wow-Effekt für viele Einheimische und Gäste aus nah und fern erlebbar machen. Nutzen wir die Einzigartigkeit der Funde und die gewonnenen Erkenntnisse der Forschung, machen wir sie einem breiten Publikum dauerhaft zugänglich. Dazu bekennt sich dieser Antrag und, so hoffe ich, auch eine große Mehrheit des Landtages. Er bekennt sich auch dazu – und das ist enorm wichtig –, dass die Artefakte und Fundstellen alsbald gesichert werden.

Die Zeit drängt, denn durch die Meliorationsmaßnahmen in den 50er und 60er Jahren und durch den Klimawandel wird der Moorkörper immer trockener und die natürliche Konservierung geht verloren.

Meine Damen und Herren,

die Region des Tollensetals ist reich an Schätzen: die traumhafte Natur, die außergewöhnlichen archäologischen Schätze und eine Fülle an Bodendenkmälern, aufgereiht wie Perlen an einer Kette. Aber auch die Menschen, die hier leben und sich engagieren, ob in der Dorf- und Stadtentwicklung, im Naturschutz, in Kunst und Kultur, als ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger, als Unternehmer oder wo auch immer, sind ganz besondere Schätze. Dank ihnen fangen wir nicht bei null an.

Dank ihnen können wir an so vielen Stellen anknüpfen, um den geschichtsträchtigen Erlebnis- und Kulturraum weiterzuentwickeln, um die Akteure noch besser zu vernetzen, die kommunale Zusammenarbeit zu stärken, aber auch um alte Landwege wieder begehbar und für das Rad befahrbar zu machen.

Auch die geografische Lage zwischen Küste und der Seenplatte ist ein großes Pfund – und all die längst vorhandenen Ankerpunkte sowieso, die Burg Klempenow, die historische Altstadt von Altentreptow, die Konzertkirche Golchen, die Wietzower Gutsanlage, der Broocker Schlossberg und das Broocker Gutsensemble, Burg Osten und weitere Niederungsburgen.

Meine Damen und Herren,

seit tausenden von Jahren schlängelt sich die Tollense geschmeidig durch das eiszeitliche Urstromtal.

Dieses Flüsschen in seinem Lauf vom Tollensesee bis hin zur Peene birgt so viele Geheimnisse, so viele Geschichten, so viele Schönheiten und Bemerkenswertes.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Schätze bergen und bewahren.